

Basispakete sind in allen Fächer (mit Ausnahme der Sprachen) immer gleich strukturiert:

Teilziele & Stempelkarte

Am Anfang jedes Materialpakets steht die sog. Stempelkarte. Sie bildet zum einen die Teilziele (welche in und mit betreffendem Basispaket erreicht werden sollen) und zum anderen die hierfür zur Verfügung stehenden Materialien ab. Über eine Materialnummer werden Teilziele und Materialien zueinander referenziert. Die Stempelkarte generiert sich im Editor der MNWeG automatisch aus den in einem Paket gesammelten Materialien und den dahinter angelegten Teilzielen.

INPUT

Der Input steht am Anfang eines jeden Materialpakets. Dabei ist das Ziel eines Inputs nicht vorrangig eine inhaltliche bzw. fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema, sondern eine Einführung in das Thema. Bestenfalls sollen Lernende eine Relevanz des Themas für das eigene Tun erkennen.

Leitfragen sollen sein:

„Warum ist das Thema für dich wichtig?“

„Was musst du in diesem Paket ganz besonders beachten?“

In welcher Form ein INPUT angeboten wird (Film, Text, Präsenzveranstaltung, ...) ist dem/der AutorIn überlassen und in Hinsicht auf die Effektivität, Kreditibilität, Nutzbarkeit und Effizienz zu wählen. Grundsätzlich ist es jedoch sehr erstrebenswert, den Input (zumindest alternativ) so bereitzustellen, dass er orts- und zeitunabhängig genutzt werden kann.

INFO

INFO-Material führt in ein (oder mehrere zusammenhängende) Teilziel(e) ein. Hier werden Dinge erklärt. Es hat sich bewährt, insbesondere hier weiterführende Medien einzubinden (z.B. Erklärfilme), damit Lernenden mehrere Quellen zur Verfügung stehen, um sich neue Inhalte aneignen zu können.

Übematerial (AB | FOLIE | APP | SPIEL)

In Übematerialien werden Inhalte bzw. Teilziele geübt, die im vorausgegangenen INFO-Material eingeführt wurden. Hier hat der Autor große Freiheit, wie das Material aufgebaut wird. Der Editor der MNWeG bietet hierbei den Vorteil, dass wiederkehrende Elemente (z.B. Definitionen) über eigene Bausteine auf allen Materialien und in allen Fächern gleich aussehen und schnell wiedererkannt werden können.

Evtl. Wiederholung(en)

GELINGENSNACHWEISE

Es ist insofern anzustreben, die im Editor angebotenen Bausteine auch aktiv zu nutzen.

Allen Übematerialien sind Teilziele zugeordnet, zu deren Übung und Erreichung ebendiese konzipiert sind. Diese werden (durch Umbruch getrennt) bei der Materialbeschreibung im Editor angegeben und werden dann vom Editor bei der Generierung einer Stempelkarte automatisiert den Materialnummern zugeordnet.

Wurden in der ersten Einheit von INFO- und Übematerialien nicht alle Teilziele behandelt, dann kann sich diese Abfolge natürlich so lange wiederholen, bis alle Teilziele behandelt wurden.

Gelingensnachweise prüfen die Teilziele ab, die auf der Stempelkarte transparent aufgeführt sind und zu denen die Lernenden mit den Übematerialien lernen konnten. Ein Basispaket beinhaltet dabei mindestens 6 Versionen eines Gelingensnachweises, die von den LernpartnerInnen offen eingesehen werden können. Durch die große Anzahl an Gelingensnachweisen wird der tägliche Aufwand zur „Geheimhaltung“ von Gelingensnachweisen massiv reduziert, gleichzeitig haben die Lernenden „reale“ Teste dein-Wissen-Materialien. Ist es nicht möglich, 6 Versionen bereitzustellen, ist bei dem Übematerial ein „Teste dein Wissen“ zu konzipieren, damit sich Lernende vor dem Schreiben eines GN selbst überprüfen können. Gelingensnachweise enthalten in der Materialbeschreibung des Editors alle Teilziele des Kompetenzbereichs.

Der **Umfang** solcher Basispakete ist in keiner Weise vorgegeben und ist Ermessenssache des Autors.

Leitfragen sind hierbei:

- "Wieviel Material braucht ein/e ("durchschnittliche/r") LernpartnerIn, um diese Teilziele erreichen zu können?"
- "Hat der/die Lernende genügend Übematerialien, um erlernte Inhalte ausgiebig üben zu können?"

Insgesamt gilt also, dass Basispakete keine "Materialflut" sein sollen, die die Lernenden schon bei bloßem Anblick überfordern und demotivieren. Dennoch ist eine klare Rückmeldung der LernpartnerInnen, dass sie sich viele Übematerialien wünschen. Dies sollte Beachtung finden.





SoL - Aufbau und Struktur von "Basispaketen"

Sollten Basispakete **fächerübergreifend** konzipiert werden / worden sein, dann ist das Fach zu wählen, dem das Thema des Pakets am ehesten zugeordnet werden kann. Zwar wäre auch eine Mehrfachangabe von Fächern möglich, die Zuweisung des "Hauptfaches" ist technisch jedoch nicht händisch möglich (die Farbe bei der Kombination "Deutsch, Englisch" und "Englisch, Deutsch" ist z.B. beide Male rot, basiert also nicht auf der Auswahl des erstgenannten Faches).

Die **Icons** sind im Editor bisher nur in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch hinterlegt. Weitere Icons für alle anderen Fächer bzw. die Möglichkeit eigene Icons hochzuladen, folgen.

